



Seit ihrer Gründung im Jahr 1973 ist die Interessengemeinschaft Bauernhaus e. V. (IgB) für die Erhaltung historischer Bauten im ländlichen Raum, gewachsener Ortsstrukturen und ihrer Landschaft aktiv. Die heute deutschlandweit rund 6.000 Vereinsmitglieder besitzen zumeist selbst historische Gebäude, die sie fachgerecht und oft mit Eigenleistung instandgesetzt haben. Durch handwerkliche und theoretische Hilfe bei Fragen zu Erhaltungsmaßnahmen, durch Erforschung der historischen ländlichen Baukultur sowie durch Bewusstseinsbildung tragen sie zur Bewahrung regionaltypischer Architektur und ganzer Ortsbilder bei. Ihre Leidenschaft für alte Gebäude im ländlichen Raum wollen IgB-Mitglieder weitergeben, damit insgesamt mehr Wertschätzung für dieses Kulturerbe entsteht. Der Verein besitzt ein Netzwerk von rund 150 Außen- und Kontaktstellen, die deutschlandweit für Ratsuchende vor Ort ansprechbar sind.

Dass alte Häuser zurzeit in massiver Zahl umgebaut und abgerissen werden und das dazugehörige Umfeld oft bis zur Unkenntlichkeit verändert wird, beobachtet die IgB mit großer Sorge. Die Mitglieder wollen es nicht hinnehmen, wenn Architekturzeugnisse und damit Ortsgeschichte, die jahrhundertlang Bestand hatte, leichtfertig zerstört werden. Wo ländliches Kulturerbe gefährdet ist, erhebt sie immer wieder ihre Stimme und sie setzt sich außerdem bei den Entscheidungstragenden in der Öffentlichkeit und in der Politik – auf EU- sowie auf Bundes- und Landesebene – für die Erhaltung und die Pflege alter Bausubstanz ein. Im Laufe der Vereinsgeschichte konnten Mitglieder zahlreiche Häuser vor tiefgreifenden Umbaumaßnahmen und Abriss retten.

Die IgB steht von Beginn an für eine klimafreundliche und ressourcenschonende Instandsetzung mit nachhaltigen Materialien. Wichtig ist ihr der Kreislaufgedanke: die Wiederverwendung und Rückbaufähigkeit von Baumaterialien sowie die Vermeidung von Müll. Ihre in 50 Jahren erworbene Fachkompetenz bei der Altbauerhaltung geben Mitglieder in der Theorie und Praxis gerne weiter.

Alle zwei Jahre vergibt der Verein den Julius-H.-W.-Kraft-Preis, der hervorragende Leistungen bei der Erhaltung ländlicher Baukultur würdigt. Die ausgezeichneten Beispiele sollen zu einem entsprechenden Umgang mit historischer Bausubstanz anregen. Daneben ernennt die IgB das "Bauernhaus des Jahres", um Jahr für Jahr am Beispiel eines ländlichen Bautyps auf den Wert und die Schutzbedürftigkeit der vielgestaltigen regionalen Haustypen aufmerksam zu machen. Und sie will deutschlandweit noch mehr Mitstreiter für die Erhaltung ländlicher Gebäude gewinnen – ganz nach dem IgB-Motto „Wir lieben alte Häuser“.

Kontakt:

Interessengemeinschaft Bauernhaus e. V.
buero@igbauernhaus.de
www.igbauernhaus.de